



**ASKLEPIOS
GEWERKSCHAFT**

für angestellte Ärztinnen
und Ärzte in Österreich

PRESSEUNTERLAGEN

Gründung Unabhängige Pflegegewerkschaft &

**Dachverband der unabhängigen Gewerkschaften der
Gesundheitsberufe Österreich**

26.9. 2016, Café Museum, Wien
10.00 Uhr

Rückfragehinweis:

Mag. Verena Flatischler, med4more.e.U.

v.flatischler@med4more.at

0664/965 74 36

Pressekonferenz: Unabhängige Pflegegewerkschaft und Dachverband der Gesundheitsberufe in Startlöchern

Zunehmend zeigt sich nicht nur in der Ärzteschaft, sondern in allen anderen Gesundheitsbereichen Frustration und Unzufriedenheit mit der Vertretung durch die etablierten Gewerkschaften. Dies veranlasst nach den Ärzten nun auch die Pflege und weitere Gesundheitsberufe zur Gründung einer eigenen, unabhängigen Gewerkschaft.

Gernot Rainer, Obmann der Ärztegwerkschaft Asklepios: „Im Konflikt KAV/Stadt Wien gegen die Ärztekammer und im Streit um die Umsetzung des KA-AZG in Kärnten Anfang 2015 mit der Initiative „Wir sind es wert“, war zu sehen, wie sich der ÖGB auf Seiten des Arbeitgebers stellt. Damit verfehlt er klar auf eindrucksvolle Weise seine ureigenste Bestimmung – die Arbeitnehmervertretung. Außerdem beobachten wir durch die dichten politischen Verflechtungen innerhalb des ÖGB teils unüberbrückbare Interessenskonflikte.“

Dies war schon im Jänner 2015 einer der maßgeblicher Auslöser für die Gründung der Asklepios-Gewerkschaft für angestellte Ärztinnen und Ärzte in Österreich.

Mit Oktober 2016 soll die nächste unabhängige Gewerkschaft, die Pflegegewerkschaft, folgen. Fabian Martin, Diplomierter Krankenpfleger und Initiator der Pflegegewerkschaft: „Wir möchten Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, Altenfachbetreuer und Diplomsozialbetreuer, die als Angestellte tätig sind, in einer Gewerkschaft einen. Ziel ist auch für uns die Schaffung einer unabhängigen, mitgliederstarken und schlagkräftigen Vertretung, die ihre Interessen durchsetzen kann.“

Mit den anderen Gesundheitsberufen werden bereits Gespräche geführt.

Anna Kreil, stv. Obfrau der Asklepios Ärztegwerkschaft: „Nach erfolgreicher Gründung der Pflegegewerkschaft ist die Schaffung eines „*Dachverband der unabhängigen Gewerkschaften der Gesundheitsberufe (UGGB)*“ als gemeinsame Interessenvertretung aller Gesundheitsbediensteten in Österreich geplant. Hier sollen die Ärztegwerkschaft Asklepios, die Pflegegewerkschaft und die Vertretungen weiterer Berufsgruppen der Gesundheitsbereiche zusammengefasst werden.“

Fabian Martin ergänzt: „Auch wenn ständig versucht wird, einen Keil zwischen Ärzte und Pflege zu treiben: Wir sitzen in einem Boot. Für uns stehen die optimale Gesundheitsversorgung der Bevölkerung und gute Arbeitsbedingungen für alle Spitalsbediensteten und Berufsgruppen im Vordergrund. Unter den derzeitigen Umständen sind diese aber nicht gegeben und geht zu Lasten der PatientInnen.“

Rückfragehinweis Presse:

med4more e.U.

Mag. Verena Flatischler

v.flatischler@med4more.at

0664/9657436

www.aerztegewerkschaft.at

www.pflege-gewerkschaft.at

Zur unabhängigen Pflegegewerkschaft

Mit Anfang Oktober wird eine unabhängige Pflegegewerkschaft nach dem Vorbild der Ärztegwerkschaft Asklepios in Österreich gegründet. Gründer sind Fabian Martin, DGKP, und Lukas Ertler, DGKP, die in Salzburg und Kärnten tätig sind. In Österreich gibt es rund 60.000 Angestellte im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege und rund 15.000 Sanitätshilfsbedienstete und Pflegehelfer. Je nach Trägerschaft des Arbeitgebers (Bund, Gemeinde, Land, Privat) sind auch für die Pflege unterschiedliche Gewerkschaften zuständig: Die VIDA für angestellte Bedienstete in Privatkliniken, GPA-djp für Bedienstete in Sozialversicherungseinrichtungen, GdG/Youunion für Bedienstete in Gemeindespitälern sowie die GÖD für Unikliniken (AKH) bzw. Landesbedienstete (bspw. SALK, KABEG, GESPAG). Eine eigene Website ist unter www.pflege-gewerkschaft.at eingerichtet, wo sich interessierte Mitglieder vorregistrieren können.

Zu „Asklepios – Gewerkschaft für angestellte Ärztinnen und Ärzte in Österreich“

Asklepios sieht sich als freie, politisch unabhängige, demokratisch organisierte und ausschließliche Interessensvertretung angestellter und beamteter Ärztinnen und Ärzte in Österreich. Derzeit sind vier unterschiedliche Teilgewerkschaften im ÖGB für Ärzte zuständig: Die VIDA für angestellte Ärzte in Privatkliniken, GPA-djp für Ärzte in Sozialversicherungseinrichtungen, GdG für Ärzte in Gemeindespitälern (KAV) sowie die GÖD für Unikliniken (AKH). Analog zum Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) und der Österreichischen Arbeiterkammer (AK) will Asklepios eine Ärztegwerkschaft zur bestehenden Ärztekammer etablieren, die künftig die Interessen der angestellten Ärztinnen und Ärzte in Österreich vertritt. Asklepios fordert das Verhandlungsmandat mit dem Arbeitgeber sowie eine sofortige Umsetzung der EU-Arbeitszeitregelung ohne Opt-out und ohne Übergangslösungen bis 2021. Der Antrag auf Kollektivvertragsfähigkeit liegt in zweiter Instanz beim Bundesverwaltungsgericht. In allen österreichischen Bundesländern (mit Ausnahme von Vorarlberg und Burgenland) wurden bereits Sektionen gegründet, derzeit sind rund 1.800 Mitglieder bei Asklepios registriert. Der Gewerkschaftsbeitrag beträgt 25 Euro monatlich für FachärztInnen, Für ÄrztInnen in Ausbildung 12 Euro monatlich sowie für StudentInnen 5 Euro monatlich.

IHRE GESPRÄCHSPARTNER:

Fabian Martin, DGKP, Initiator Pflegegewerkschaft

Fabian Martin ist Diplomierter Gesundheitspfleger (DGKP) und derzeit beim Hilfswerk Salzburg tätig. Er war bereits Gründer der Initiative „CaREvolution“, und selbst lange Zeit im Betriebsrat der SALK tätig. Mit der Gründung einer unabhängigen Pflegegewerkschaft will Martin die Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal verbessern, das ebenso wie die Ärzteschaft massiv vom Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz (KA-AZG) betroffen ist.

Lukas Ertler, DGKP, Initiator Pflegegewerkschaft

Lukas Ertler ist Diplomierter Gesundheitspfleger (DGKP) und bildet selbst Pflegepersonal als Lehrender an der Schule für Sozialberufe Waiern der Diakonie de La Tour aus. Bis März 2016 war er für mehrere Jahre als DGKP im Landeskrankenhaus Villach tätig, zuvor arbeitete er in einem Pflegeheim. Gemeinsam mit Fabian Martin initiiert er eine unabhängige Pflegegewerkschaft, die sich für gerechte Arbeitsbedingungen, faire Entlohnung und eine gute PatientInnenversorgung in Österreich einsetzt.

Dr. Gernot Rainer, Obmann Asklepios

Dr. Gernot Rainer ist Lungenfacharzt und war bis Mai 2016 am Wiener Otto-Wagner-Spital (KAV) tätig. Sein Dienstvertrag wurde aufgrund negativer Bewertungen im Bereich „Identifikation mit den Gesamtinteressen der Stadt Wien/dem Arbeitgeber“ nicht verlängert, ein Arbeitsrechtsprozess gegen den KAV ist gerichtsanhängig. Der nächste Verhandlungstermin findet am 24. Oktober 2016 statt. Derzeit ordiniert Dr. Gernot Rainer als Wahlarzt im Imed19 und steht der Ärztegwerkschaft Asklepios als Obmann vor.

Dr. Anna Kreil, stv. Obfrau Asklepios

Dr. Anna Kreil ist Fachärztin für Innere Medizin und Oberärztin an der Intensivmedizinischen Abteilung der Rudolfstiftung. Zuvor war sie als Oberärztin am Otto-Wagner Spital tätig, sie verfügt über einen Masterabschluss in Management of Public Health. Dr. Anna Kreil ist Gründungsmitglied der Ärztegwerkschaft Asklepios und deren stellvertretende Obfrau.

Wien, September 2016

Hintergrundinformation

„Die Pflegegewerkschaft – die unabhängige Vertretung der Pflegebediensteten in Österreich“

Fabian Martin, als DGKP tätig bei der Volkshilfe Salzburg, gründet mit Anfang Oktober eine eigene Pflegegewerkschaft nach dem Vorbild der Ärztegwerkschaft Asklepios.

Das Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz (KA-AZG) hat nicht nur massive Auswirkungen auf Ärzte und Ärztinnen, sondern auch auf die Pflege.

Arbeitsverdichtung, Überlastung und finanzielle Einbußen durch geänderte Diensträder haben auch massive Auswirkungen auf das Pflegepersonal. Zusätzlich wurden viele Tätigkeiten auf die Pflege überantwortet, was eine Zusatzbelastung bedeutet. Gleichzeitig wurde nicht mehr Personal für die Zusatzbelastungen eingestellt.

Prominente Unterstützung erhält Fabian Martin dabei von den beiden Asklepios Gründungsmitgliedern Dr. Gernot Rainer, Lungenfacharzt am Otto-Wagner-Spital in Wien, und Dr. Anna Kreil, Internistin in der Rudolfstiftung, die im Jänner 2015 nach Vorbild des Marburger Bundes in Deutschland eine eigene Gewerkschaft für angestellte Ärztinnen und Ärzte in Österreich gründeten.

Nach Gründung der Pflegegewerkschaft ist ein „*Dachverband der unabhängigen Gewerkschaften der Gesundheitsberufe (UGGB)*“ in Planung, der Ärztegwerkschaft, Pflegegewerkschaft und nach Bedarf andere Gesundheitsberufe eint. Ziel ist, für diesen Dachverband die Kollektivvertragsfähigkeit zu erlangen.

In Österreich gibt es rund 60.000 Angestellte im gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege und rund 15.000 Sanitätshilfsbedienstete und Pflegehelfer. Je nach Trägerschaft des Arbeitgebers (Bund, Gemeinde, Land, Privat) sind auch für die Pflege unterschiedliche Gewerkschaften zuständig: Die VIDA für angestellte Bedienstete in Privatkliniken, GPA-djp für Bedienstete in Sozialversicherungseinrichtungen, GdG/Youunion für Bedienstete in Gemeindespitalern sowie die GÖD für Unikliniken (bspw. AKH) bzw. Landesbedienstete (bspw. SALK).

Derzeit können sich interessierte künftige Mitglieder unter www.pflege-gewerkschaft.at vorregistrieren.

Pressekontakt:

Mag. Verena Flatischler, med4more e.U.

v.flatischler@med4more.at

0664/9657436

Wien, September 2016

Hintergrundinformation

„Asklepios – Gewerkschaft für angestellte Ärzte und Ärztinnen“

Dr. Gernot Rainer, Lungenfacharzt in Wien, gründete gemeinsam mit Dr. Anna Kreil, Internistin in der Rudolfstiftung, im Jänner 2015 nach Vorbild des Marburger Bundes in Deutschland eine eigene Gewerkschaft für angestellte Ärztinnen und Ärzte in Österreich.

Hintergrund dafür waren die mit 1. Jänner 2015 in Kraft getretenen neuen Arbeitszeitgesetze für Spitalsärzte – seither dürfen Ärzte laut EU-Regelung statt der bisherigen 72 Stunden nur mehr 48 Stunden arbeiten.

In nahezu allen Bundesländern wurde die Möglichkeit eines „Opt-Out“ eingeführt, das es Arbeitgebern ermöglichte, Ärzte über die 48h hinaus zu beschäftigen.

Das KA-AZG bedeutete für angestellte Ärzte und Ärztinnen in Österreich massive Gehaltseinbußen, weshalb in allen Bundesländern die Gehaltsschemata neu ausgehandelt wurden. Die Kollektivvertragsfähigkeit liegt bei Ärztekammer und den Teilgewerkschaften des ÖGB, was die Verhandlungen erschwert, zusätzlich stehen angestellte Ärzte mitunter im öffentlichen Dienst, dadurch sind unterschiedliche Gebietskörperschaften (Bund, Land oder Gemeinde) als Arbeitgeber zuständig.

Asklepios sieht sich als freie, politisch unabhängige, demokratisch organisierte und ausschließliche Interessensvertretung angestellter und beamteter Ärztinnen und Ärzte in Österreich. Zur Zeit sind vier unterschiedliche Teilgewerkschaften im ÖGB für Ärzte zuständig: Die VIDA für angestellte Ärzte in Privatkliniken, GPA-djp für Ärzte in Sozialversicherungseinrichtungen, GdG (Younion) für Ärzte in Gemeindespitälern (KAV) sowie die GÖD für Unikliniken (AKH). Analog zum Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) und der Österreichischen Arbeiterkammer (AK) will Asklepios eine Ärztegewerkschaft zur bestehenden Ärztekammer etablieren, die künftig die Interessen der angestellten Ärztinnen und Ärzte in Österreich vertritt.

Asklepios fordert das Verhandlungsmandat mit dem Arbeitgeber sowie eine sofortige Umsetzung der EU-Arbeitszeitregelung ohne Opt-out und ohne Übergangslösungen bis 2021.

Der Antrag auf Kollektivvertragsfähigkeit liegt in zweiter Instanz beim Bundesverwaltungsgericht. In allen österreichischen Bundesländern (mit Ausnahme von Vorarlberg und Burgenland) sind Sektionen etabliert, derzeit sind rund 1.800 Mitglieder bei Asklepios registriert. Der Gewerkschaftsbeitrag beträgt 25 Euro monatlich für FachärztInnen, für ÄrztInnen in Ausbildung 12 Euro monatlich sowie für StudentInnen 5 Euro monatlich.

Pressekontakt und Rückfragen:

Mag. Verena Flatischler, med4more e.U., v.flatischler@med4more.at, 0664/9657436